

## 2. Bezirksfeuerwehrausschußsitzung 1985

Das Bezirksfeuerwehrkommando Voitsberg hatte für Montag, den 10. Juni 1985, um 18 Uhr zu einer Bezirksfeuerwehrausschußsitzung in den Gasthof Wonisch in Krottendorf eingeladen, welche Landesbranddirektor Karl Strablegg mit der Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit eröffnete.

Erschienen waren: Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat Doktor mult. Franz Meißel, Brandrat Josef Schlenz, die Abschnittsbrandinspektoren Josef Strini, Erwin Draxler, Helmut Langhold und Ing. Alois Kogler, Bezirkskassier EABI August Langmann, Bezirksschriftführer ABI Karl Kriehuber, der Vertreter der Betriebsfeuerwehren HBI Adolf Poppe, Bezirkspressereferent EHBI Franz Steinscherer, Wasserschutzbeauftragter OBI Friedrich Züttl, Bezirkssportwart OBm Hermann Pocivalnik, Bezirkssanitätstruppführer OBm Karl Kos, Bezirksjugendwart HLM Franz Triebel und HBI Erich Krammer aus Modriach.

ABI Ing. Alois Kogler stellte unter Punkt 2 den Antrag, das Protokoll der 1. Bezirksfeuerwehrausschußsitzung vom 4. März 1985 nicht zu verlesen aber zu genehmigen, was einhellige Zustimmung fand.

Der nun folgende Bericht des Landesbranddirektors Strablegg beinhaltete folgende Fakten:

Durchführung des 101. steirischen Landesfeuerwehrtages in Schladming (21. und 22. Juni).

Der AKL-Test für Wehrmänner, die Geräteträger sind, und solche, die die Landesfeuerweherschule in Lebring besuchen wollen, wurde vom 30. Mai bis 1. Juni in Bärnbach durchgeführt. Diese Kontrolle muß in den Paß eingetragen werden. Gleichzeitig wurde eine Überprüfung sämtlicher Atemschutzgeräte der trägerführenden Wehren durchgeführt.

Der Hauptbrandinspektor der FF Ligist, Alfred Ehmann, legte seine Funktion zurück. Innerhalb von vier Wochen nach Wirksamkeit der Zurücklegung ist eine Wehrversammlung einzuberufen, die die Neuwahl durchzuführen hat.

Abschließend stellte Landesbranddirektor Karl Strablegg an die Feuerwehren das Ersuchen, in Festzeiten keine Festakte durchzuführen.

Für den Landesfeuerwehrtag in Schladming wurden HBI Adolf Poppe und OBI Friedrich Züttl als Delegierte gewählt.

Der 2. Bezirksfeuerwehrtag 1985 wird am Sonntag, dem 22. September 1985, in Modriach durchgeführt.

Unter Punkt „Allfälliges“ wurde über eine Beteiligung der Ortsmusik St. Johann ob Hohenburg beim Landesfeuerwehrtag in Schladming beraten. Aus Kostengründen wird von einer vertraglichen Bestellung Abstand genommen.

Landesbranddirektor Karl Strablegg bzw. ABI Gustav Scherz berichteten über durchgeführte Reparaturen mit anschließendem Service der Drehleiter, die zeitgemäß durchgeführt werden mußten und dafür eine größere Summe erforderten.

Die von Sanitätstruppführer OBm Karl Kos oft urgierte Sanitätsausrüstung wurde angekauft. Es hat sich dabei eine Diskrepanz des Endpreises vom vorgegebenen Preis ergeben, was in Zukunft vermieden werden soll.

Wasserdienstbeauftragter OBI Friedrich Züttl meldete, daß das Arbeitszeltlager für Taucher und Bootsführer vom 16. bis 19. Mai 1985 in Steinbach am Attersee einen glänzenden Verlauf genommen hat, wovon sich Landesbranddirektor Karl Strablegg persönlich überzeugt hatte.

Weiters gab OBI Züttl bekannt, daß vom 20. bis 29. Juni ein Rettungsschwimmlehrgang mit 62 Teilnehmern im Hallenbad Köflach durchgeführt wird.

Am 12. und 13. Oktober wird am Hirzmann-See ein Taucherlager abgehalten.

Eine Schadensmeldung mußte OBI Züttl abgeben, das F- u.

B-Zeit ging beim Zeltlager am Attersee durch einen Sturmwind kaputt.

Gegenwärtig absolviert Züttl einen Kurs für die ÖSTA-Abnahme.

ABI Josef Strini berichtete, daß am Grundlehrgang neu-eingetretene Feuerwehrjugend teilnimmt, denen die feuerwehrtechnischen Voraussetzungen noch fehlen. Er stellte den Antrag, für den Feuerwehrgrundlehrgang und gleichzeitig auch Funkergrundlehrgang ein Alter von 15 Jahren vorzusehen, für den Besuch der Feuerweherschule Lebring ist ein Alter von 17 Jahren Vorbedingung. Bezirksjugendwart HLM Franz Triebel gab zu diesem Thema seine Stellungnahme ab und erklärte seinen Standpunkt.

Abschließend erklärte Triebel, daß am Landesfeuerwehrtag sieben Jugendgruppen aus dem Bezirk Voitsberg teilnehmen und fand Worte des Dankes an ABI Erwin Draxler.

Bezirkssportwart OBm Hermann Pocivalnik gab einen Rückblick über die erfolgreiche Durchführung des ÖSTA-Sportabzeichens für die Feuerwehren, weiters teilte er mit, daß er krankheitshalber am Attersee-Zeltlager nicht teilnehmen konnte. Für die Zukunft ersucht er um eine Ablöse seiner Sportwartfunktion, da sich gewiß ein jüngerer, sportbegeisterter Feuerwehrmann anbieten wird.

Bezirkssportwart ABI Gustav Scherz brachte vor, daß der geplante Funk-Grundkurs zeitmäßig nicht durchführbar war, und dafür Anfang September ein Funk-Grundkurs in größerem Rahmen abgehalten wird.

ABI Helmut Langhold berichtete, daß Bezirksehrenmitglied EHBI Franz Deutsch, FF Edelschrott, im Alter von 74 Jahren verstorben ist und am 4. Juni zu Grabe getragen wurde.

ABI Ing. Alois Kogler hob die positive Leitung des neu-gewählten HBI Ing. Pachatz der FBF Karlschacht hervor, der nach der Absolvierung des Grundlehrganges den Gruppen- und Einsatzleiterlehrgang im Herbst besuchen wird.

Bezirkssanitätstruppführer OBm Karl Kos gab bekannt, daß in Stallhofen ein Erste-Hilfe-Kurs mit 28 Teilnehmern abgehalten wurde, weiters dankte er Ing. Kogler für die Anfertigung eines Holzbehälters in der Zentralwerkstätte Bärnbach für den Verschluß des sanit. Katastrophengerätes.

Brandrat Josef Schlenz gab einen Rückblick über den Florianisonntag mit Autosegnung in Piber, bei dem sich die Feuerwehr Piber mit HBI Christian Leitgeb, aber auch ABI Strini und Gestütsdirektor Dr. Oulehla, erfolgreich bemühten, trotz des Schlechtwetters die Veranstaltung gut über die Bühne zu bringen.

Bezirksspreßereferent EHBI Franz Steinscherer wies auf die Vorbereitungen für die am 29. und 30. Juni 1985 durchzuführende Rüstautosegnung der FF Lankowitz hin, weiters auf eine erfolgreich durchgeführte Winterschulung und einen Erste-Hilfe-Kurs, geleitet von Feuerwehrarzt Dr. Gaston Schabl.

Bezirksschriftführer ABI Karl Kriehuber ersuchte, die Berichte für die Weststeirische Volkszeitung frühzeitig abzugeben, da sie sonst an Aktualität verlieren.

ABI Erwin Draxler gab verschiedene Anordnungen, die er für seinen Abschnitt vorgesehen hat, bekannt, er teilte auch mit, daß nachbarliche Hilfeberichte bei Brandfällen sofort der Ortsfeuerwehr zugesandt werden sollen.

Bezirksskassier EABI August Langmann gab bekannt, daß für Einzahlungen an das Bezirksfeuerwehrkommando die richtigen Erlagscheine verwendet werden sollen, er teilte auch mit, daß am 16. Juni 1985 ein Bezirksfußballturnier der Feuerwehren, organisiert von OBI Franz Raudner aus Gaisfeld, durchgeführt wird.

Nachdem sämtliche Themen ausführlich behandelt worden waren und keine weiteren Anfragen erfolgten, schloß Landesbranddirektor Karl Strablegg mit einem herzliches „Gut Heil!“ die zweite Arbeitstagung im Jahre 1985.